

2021

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION GRIECHISCH

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GYMNASIEN UND
GESAMTSCHULEN

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTER - LEHRAMTSSTUDIUM AN GYMNASIEN
UND GESAMTSCHULEN

VOM 14.09.2021

MODULHANDBUCH - -MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

HERAUSGEBER:	UNIVERSITÄT ZU KÖLN Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Altertumskunde der Universität zu Köln/Klassische Philologie
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz 50923 Köln
E-MAIL	b.overmann@uni-koeln.de
STAND	03.11.2021

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Philosophische Fakultät
Telefon +49 0221 470 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Professur Gräzistik
Institut für Altertumskunde/Klassische Philologie
0221/470-2520
b.overmann@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Philosophische Fakultät
Telefon +49 0221 470 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Dr. Sandra Zajonz, 0221/470-3048, sandra.zajonz@uni-koeln.de
Prof. Dr. René Nünlist, 0221/470-5931, rene.nuenlist@uni-koeln.de
Dr. Johanna Nickel, 0221/470-2006, jnickel3@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul
BM	Basismodul
EM	Ergänzungsmodul
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LV	Lehrveranstaltung
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
VN	Vor- und Nachbereitungszeit
WP	Wahlpflichtveranstaltung
WL	Workload = Arbeitsaufwand

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH IM RAHMEN DES LEHRAMTSTUDIUMS AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen.....	1
1.2 Studienaufbau und -abfolge.....	1
1.3 LP-Gesamtübersicht	1
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote.....	2
1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen.....	2
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	3
2.1 Basismodul	3
2.2 Aufbaumodul.....	5
2.3 Schwerpunktmodule.....	8
2.4 Masterarbeit.....	15
3 STUDIENHILFEN.....	17
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen.....	19
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote.....	19

1 Das Unterrichtsfach Griechisch im Rahmen des Lehramtstudiums an Gymnasien und Gesamtschulen

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Gegenstand des Unterrichtsfaches Griechisch ist die griechische Sprache und Literatur von ihren Anfängen bis zur Spätantike unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge. Durch den vorausgehenden Bachelorstudiengang ist bereits eine fachdidaktische Kompetenz angelegt. Sie wird im Masterstudium vertieft.

In dem konsekutiv auf dem Bachelorstudium aufbauenden Masterstudiengang erfolgt eine Vertiefung und Erweiterung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse, indem ein weitgehend selbständiges wissenschaftliches Arbeiten an exemplarischen Gegenständen eingeübt wird. Das Ziel ist, auf der Grundlage vertiefter Sprachkenntnisse die Methoden des Faches und seiner Fachdidaktik so weit zu beherrschen, dass komplexere Probleme auf dem Stand der Forschung eigenständig bearbeitet werden können.

Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie im Unterrichtsfach Griechisch zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Ergebnisse und zu verantwortlichem Umsetzen des Fachwissens befähigt werden und sich somit die wissenschaftlichen Voraussetzungen erwerben, die für das Unterrichten des Unterrichtsfaches Griechisch an Gymnasien und Gesamtschulen erforderlich sind.

Zu den Sprachvoraussetzungen siehe §10 der Prüfungsordnung des Master of Education, Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Masterstudium des Unterrichtsfachs Griechisch (Studienprofil Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen) sind vier Schwerpunktmodule, die Vorbereitung und Durchführung des Praxissemesters sowie gegebenenfalls die Masterarbeit zu absolvieren.

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
1. Unterrichtsfach	Griechisch	30 LP
2. Unterrichtsfach	nach Wahl und Möglichkeit	30 LP
Bildungswissenschaften		14 LP
Deutsch als Zweitsprache		6 LP
Praxissemester		25 LP
Masterarbeit		15 LP
Gesamt		120 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	VN	LP
1.	SM 1: Fachdidaktik	60	120	6
1.	BM 1: Vorbereitung Praxissemester	30	60	3
2.	AM 1: Praxissemester			
1./3.	SM 2: Übersetzungsübungen III	60	210	9
1./3.	SM 3: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur III	30	150	6
4.	SM 4: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur IV	30	150	6

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Alle Module sind endnotenrelevant. Die Studienbereichsnote errechnet sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Summe der in den Modulprüfungen erbrachten Noten.

1.6 Inklusionsorientierte Fragestellungen

Den Studierenden werden in Modul SM 1 *Fachdidaktik* Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 3 LP vermittelt.

Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodul

Basismodul: Vorbereitung Praxissemester GyGe					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-VPS-GyGe	240 h	8 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit*	Selbststudium	Gruppengröße
	Seminar Bildungswissenschaften		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 1		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Fachdidaktik 2 / sonderpädagogische Fachrichtung		20 h	30 h	max. 60
	Seminar Profulfach		10 h	40 h	max. 20
	Modulprüfung			40 h	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen. Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen und Entwürfe zur Unterrichtsgestaltung in der Spracherwerbs- und Lektüreprüfung zu erstellen. Kenntnisse in Syntax und Semantik als Grundlage für die Texterschließung und für das Erlernen und die Analyse der griechischen Sprache und moderner Sprachen zu nutzen. Unterschiedliche Grammatikmodelle, Methoden der Grammatikeinführung und Übungsformen anzuwenden und zu reflektieren. Formen der Texterschließung und Interpretation anzuwenden, die eine gegenwartsbezogene Rezeption der Antike ermöglichen. Unterrichtsformen, die nachhaltiges und individuelles Lernen ermöglichen, anzuwenden und zu reflektieren Grundlegende Formen der Leistungsüberprüfung anzuwenden und zu reflektieren. Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiter zu entwickeln. Mit Bezug auf die Stellung des Faches Griechisch im Bildungs- und Fremdsprachenprofil der Schule an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken. Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profulfach). 				

3	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken bzw. der Fachdidaktik und der sonderpädagogischen Fachrichtung. • Einführung in grundlegende Perspektiven des Griechischunterrichts: Syntax und Semantik in der Spracherwerbsphase, Grammatikmodelle, Einführung von Grammatikphänomenen, Übungsformen, Formen der Texterschließung und Interpretation in der Lektürephase, Rezeption griechischer Texte, Unterrichtsformen, die nachhaltiges und individuelles Lernen fördern, Formen der Leistungsüberprüfung, Legitimation des Faches Griechisch im Bildungs- und Fremdsprachenprofil der Schule. • Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profulfach
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminaristischer und projektorientierter Unterricht</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profulfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme im Seminar Profulfach, bestandene schriftliche Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>--</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>8/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>FakultätskoordinatorInnen im ZfL</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>** Das vierwöchige Seminar Profulfach am Ende der Vorlesungszeit ergibt sich aus einem der drei Vorbereitungsseminare. Es dient zum einen der Heranführung an die Methode des Forschenden Lernens im schulischen Kontext. Zum anderen soll eine Projektskizze als Grundlage für die Durchführung des Studienprojekts im Praxissemester entwickelt werden.</p>

MODULHANDBUCH - -MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
ZfL-VPS-GyGe	Seminar Bildungswissenschaften	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2 / sonderpädagogische Fachrichtung	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
Modulprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach					40 h	
Σ				70 h	170 h	8

2.2 Aufbaumodul

Das Aufbaumodul Praxissemester wird im gesamten Studiengang insgesamt nur einmal studiert.

Aufbaumodul 1: Praxissemester					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
ZfL-PS	750 h	25 LP*	2. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Gruppengröße
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfSL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule		250 h	140 h	variierend je nach Lernort
	Begleitung durch die Universität		30 h	270 h	max. 20
Modulprüfung				60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen <u>Lernort Universität:</u> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> • aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln. • vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren. • ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden. • bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der 				

	<p style="text-align: center;">Praxis aufeinander zu beziehen.</p> <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliches Lernen zu planen. • die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen. • Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben. • Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren. • Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. • über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe) • Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen) <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltungen durch ZfsL • begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern • Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (50-70 Unterrichtsstunden), davon ein- bis zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich¹ (5-15 Unterrichtsstunden pro Unterrichtsvorhaben)</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter</p>

¹ Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.

MODULHANDBUCH - -MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Form zusammenfassend dokumentiert, sowie in einem Vortrag mit Kolloquium präsentiert.
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil, regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>12/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>FakultätskoordinatorInnen im ZfL</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte.</p> <p>** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).</p>

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
ZfL-PS	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	2.	Jedes Semester	250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität	2.	Jedes Semester	30 h	270h	
Modulprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt					60 h	
Σ				280 h	470 h	25

2.3 Schwerpunktmodule

Schwerpunktmodul 1: Fachdidaktik					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YMLGS1	180 h	6 LP	1.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Seminar: Fachdidaktisches Seminar		30 h	30 h	
	b) Übung: Fachdidaktische Übung		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung: Referat und schriftliche Ausarbeitung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden • verfügen über vertiefte Kenntnisse fachdidaktischer Problemstellungen sowie curricularer und methodischer Überlegungen, auch in historischer Perspektive. • kennen den Stand fachdidaktischer Forschung zum inklusiven Lehren und Lernen im altsprachlichen Unterricht. • sind in der Lage, unterschiedliche Positionen der fachdidaktischen Theorie gegenüberzustellen und zu bewerten. • können die Legitimation der alten Sprachen im Bildungs- und Fremdsprachenprofil der Schule erläutern und begründen. • kennen für das Fach Griechisch relevante Perspektiven der Heterogenität und Lernarrangements zur individuellen Förderung im Unterricht und können diese anwendungsbezogen reflektieren. • kennen Verfahrensweisen zur Diagnose von Lernvoraussetzungen und Lernstand und können Handlungsoptionen für Förderung, Beurteilung und Beratung ableiten. • haben vertiefte Fertigkeiten in der didaktischen und methodischen Analyse von Gegenständen der Lehrbuch- und Lektürephase in Bezug auf Wortschatz-, Grammatik- und Textarbeit. • haben vertiefte Fertigkeiten in der eigenständigen Anwendung verschiedener Formen der Texterschließung und der Interpretation von Texten • haben vertiefte Fertigkeiten in der Anfertigung und Beurteilung von Übersetzungen auf unterschiedlichen Niveaus • sind in der Lage, Entwürfe zur Unterrichtsgestaltung in der Spracherwerbsphase und der Lektürephase zu erstellen. • sind in der Lage, eigenständig konzipierte Unterrichtsvorhaben zu präsentieren • sind in der Lage, auf der Grundlage ihrer fachbezogenen Expertise hinsichtlich der Planung und Gestaltung eines inklusiven Unterrichts mit sonderpädagogisch qualifizierten Lehrkräften und sonstigem pädagogischen Personal zusammenzuarbeiten und mit ihnen gemeinsam fachliche Lernangebote zu entwickeln. 				

MODULHANDBUCH - -MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage Entwicklungen im Bereich Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht angemessen zu rezipieren sowie Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung kritisch zu reflektieren. Sie können die daraus gewonnenen Erkenntnisse in fachdidaktischen Kontexten nutzen sowie in die Weiterentwicklung unterrichtlicher und curriculärer Konzepte einbringen. Sie sind sensibilisiert für die Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit und nutzen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Es werden fachdidaktische Fragestellungen systematisiert und vertieft. In der fachdidaktischen Übung werden grundsätzliche Fragen der Vermittlung von Sprache und Literatur (Lehr- und Lernformen, curriculare Überlegungen) behandelt, im fachdidaktischen Seminar wird ein fachdidaktisches Thema in systematischer und historischer Perspektive vertieft. Hierbei werden auch das Praxissemester und die dort möglichen Fokussierungen vorbereitet.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminar, Übung; Selbststudium</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung in a</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Besuch der zwei o.g. Lehrveranstaltungen; Erbringung von Studienleistungen; erfolgreicher Abschluss der kombinierten Prüfung; die Note dieser Prüfung bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>6/27</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur Gräzistik</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Den Studierenden werden in diesem Modul Kenntnisse und Fähigkeiten zu inklusionsorientierten Fragestellungen im Umfang von 3 LP vermittelt. Die fachlichen und persönlichen Kompetenzen in den Bereichen Unterricht/Förderung, Diagnostik, Kooperation/Koordination und Beratung werden hinsichtlich Methodik, Konzeption und Umsetzung inklusionsorientierter Fragestellungen geschärft.</p> <p>Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der didaktischen Gestaltung der Lehrveranstaltung, die zur Erreichung des Lernziels dauerhaft partizipative, interaktive und kooperative Lehr- und Lernformate sowie die Reflexion der Inhalte und Ergebnisse unter Anleitung vorsieht.</p>

MODULHANDBUCH - -MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4235YMLGS1	Seminar: Fachdidaktisches Seminar	1.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studien- leistungen	
	Übung: Fachdidaktische Übung	1.	WiSe/ SoSe	30 h	30 h	Studie- leistungen	
Modulprüfung: Kombinierte Prüfung					60 h	Referat mit schriftlicher Ausarbei- tung	
Σ				60	120		6

Schwerpunktmodul 2: Übersetzungsübungen III					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YMLGS2	270 h	9 LP	1. – 3.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Übung: Übersetzungsübungen dt.-gr. III		30 h	60 h	
	b) Übung: Übersetzungsübungen gr.-dt. III		30 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Klausur			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Ziel des Moduls ist es, auf der Grundlage der bereits erworbenen Kompetenzen die passive (Übersetzen aus dem Griechischen) und aktive (Übersetzen ins Griechische) Sprachbeherrschung auf dem Niveau, das für den Unterricht, insbesondere für die Erstellung von Klassenarbeitstexten, in allen Stufen des Gymnasiums und der Gesamtschule erforderlich ist, zu perfektionieren.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, ohne lexikalische Hilfsmittel anspruchsvolle Texte aus Prosa und Poesie aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen • sind in der Lage, (mit Vorbereitung) anspruchsvolle Prosatexte aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen • sind in der Lage, ohne lexikalische Hilfsmittel Prosatexte gehobenen Schwierigkeitsgrades aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen • verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des griechischen Wortschatzes und der Grammatik. • zeigen fortgeschrittene Fertigkeiten in der grammatikalischen, strukturellen und inhaltlichen Analyse von griechischen Texten. 				

MODULHANDBUCH - -MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> sind in der Lage, Elemente der griechischen Sprache in metasprachlichen Kategorien zu beschreiben und sprachvergleichend über die Funktion von Sprache überhaupt zu reflektieren.
3	Inhalte des Moduls Inhalt des Moduls ist die Übersetzung anspruchsvoller griechischer Texte aus Prosa und Poesie in Form von Übungsklausuren sowie die Übersetzung anspruchsvoller deutscher Texte ins Griechische, begleitet von selbstständiger Lektüre der Autoren der Leseliste.
4	Lehr- und Lernformen Übung; Selbststudium
5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Min.)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Besuch der zwei o.g. Lehrveranstaltungen; Erbringung von Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussklausur; die Note der Modulabschlussklausur bildet die Modulnote.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 9/27
10	Modulbeauftragte/r Akademische Ratsstelle Gräzistik
11	Sonstige Informationen Der erfolgreiche Abschluss von SM 2 ist Voraussetzung für SM 4. Die Verpflichtung zur nachweisbaren regelmäßigen Teilnahme an Modulen oder Lehrveranstaltungen ergibt sich aus der Notwendigkeit der Einübung gebärdensprachlicher oder mündlicher oder schriftlicher sprachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie ihrer praktischen sprachlichen Ausführung und Reflexion im Rahmen kommunikativer und persönlicher Interaktion unter Anleitung.

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/Leistungen	LP
4235YMLGS2	Übung: Übersetzungsübungen dt.-gr. III	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Übung: Übersetzungsübungen gr.-dt. III	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	60 h	Studienleistungen	
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung				90 h	Klausur	

MODULHANDBUCH - -MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

Σ				60	210		9
---	--	--	--	----	-----	--	---

Schwerpunktmodul 3: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur III					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YMLGS3	180 h	6 LP	1. – 3.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Hauptseminar: Prosaautor oder Prosagattung/Dichter oder poetische Gattung b) schriftliche Prüfung: Hausarbeit		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 60 h 90 h	
2	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte Kenntnisse in Bezug auf literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden und können diese eigenständig anwenden. • haben vertiefte Kenntnisse der griechischen Literaturgeschichte, der Probleme und der methodischen Besonderheiten der Griechischen Philologie. • zeigen die fortgeschrittene Fertigkeit, Texte in ihren historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen und in ihrer Bedingtheit zu verstehen. • sind in der Lage, griechische Texte im Zusammenhang des Werkes und der Gattung auf der Basis wissenschaftlicher Forschungen zu interpretieren. • sind in der Lage, griechische Texte im Zusammenhang des Werkes und der Gattung auf der Basis wissenschaftlicher Forschungen zu interpretieren. • verfügen über vertiefte Fertigkeiten in der eigenständigen Anwendung fachspezifischer Methoden bei der Textarbeit. • können unterschiedliche Forschungsmeinungen gegenüberstellen und bewerten. • können eigenständig eine Fragestellung für eine Seminararbeit entwickeln und eine Disposition konzipieren. • können anspruchsvolle Texte aus dem Griechischen übersetzen. • können ihre eigenständige Lektüre, auch unter Zuhilfenahme der Leseliste, organisieren. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Gegenstand des Hauptseminars ist ein bestimmter Autor, eine Gattung oder ein Themenkomplex. Die Texte werden im Original gelesen, die Forschungspositionen diskutiert und kritisch bewertet. Nach den Möglichkeiten des Lehrangebots sollen inhaltlich Bereiche und Autoren der Poesie bzw. Prosa gewählt werden, die bisher nicht erfasst waren. Begleitend soll Lektüre nach der Leseliste (siehe Anlage) erfolgen.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Hauptseminar, Selbststudium</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p>				

MODULHANDBUCH - -MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	Keine
6	Form der Modulprüfung schriftliche Prüfung: Hausarbeit in a
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit; die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote;
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 6/27
10	Modulbeauftragte/r Professur Gräzistik
11	Sonstige Informationen

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4235YMLGS3	Hauptseminar: Prosaautor oder Prosagattung/Dichter oder poetische Gattung	1.-3.	WiSe/ SoSe	30 h	60 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung				90 h	Hausarbeit	
Σ				30	150		6

Schwerpunktmodul 4: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur IV					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4235YMLGS4	180 h	6 LP	4.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Hauptseminar: Prosaautor oder Prosagattung/Dichter oder poetische Gattung b) Modulprüfung: Mündliche Prüfung		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 60 h 90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				

	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben fortgeschrittene Kenntnisse der griechischen Literaturgeschichte, der Probleme und der methodischen Besonderheiten der Griechischen Philologie. • zeigen die fortgeschrittene Fertigkeit, Texte in ihren historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontext einzuordnen und in ihrer Bedingtheit zu verstehen. • sind in der Lage, griechische Texte im Zusammenhang des Werkes und der Gattung auf der Basis wissenschaftlicher Forschungen zu interpretieren. • sind in der Lage, die Rezeption von Texten und Vorstellungen bis in die Gegenwart zu verfolgen und Wurzeln europäischen Denkens und Handelns in der antiken Kultur zu benennen. • können unterschiedliche Forschungsmeinungen gegenüberstellen und bewerten. • können beurteilen, welche Themen und Autoren für den Schulunterricht fruchtbar gemacht werden können. • können anspruchsvolle Texte aus dem Griechischen übersetzen. • können sich umfassend in ausgewählte Autoren und Texte einarbeiten und diese für einen fachlichen Diskurs präparieren. • sind in der Lage, Inhalte der antiken Kultur und anderer Disziplinen (z. B. Geschichte, Kunst, Religion, Philosophie) fachübergreifend zu vernetzen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Gegenstand des Hauptseminars ist ein bestimmter Autor, eine Gattung oder ein Themenkomplex. Die Texte werden im Original gelesen, die Forschungspositionen diskutiert und kritisch bewertet. Nach den Möglichkeiten des Lehrangebots sollen inhaltlich Bereiche und Autoren der Poesie bzw. Prosa gewählt werden, die bisher nicht erfasst waren. Begleitend soll Lektüre nach der Leseliste (siehe Anlage) erfolgen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Hauptseminar, begleitetes Selbststudium</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>erfolgreicher Abschluss von SM 2</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>mündliche Prüfung (45 Min.)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der mündlichen Prüfung; die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote.</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote</p> <p>6/27</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Professur Gräzistik</p>

MODULHANDBUCH - -MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Der Gegenstand der mündlichen Prüfung ist nicht an das Thema des Hauptseminars gebunden, sondern kann in Absprache mit dem Prüfer vom Kandidaten frei gewählt werden. Wird die Hausarbeit in SM 3 im Bereich Prosa geschrieben, erfolgt die mündliche Prüfung in Poesie und umgekehrt.</p>
-----------	--

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4235YMLGS4	Hauptseminar: Prosaautor oder Prosagattung/Dichter oder poetische Gattung	4.	WiSe/ SoSe	30 h	60 h	Studien- leistungen	
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung				90 h	Mündliche Prüfung	
Σ				30	150		6

2.4 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
GyGe-MEd- Grie-MA	450 h	15 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Schriftliche Prüfung: Masterarbeit			450 h	
2	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, selbständig ein thematisch begrenztes, komplexeres Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. • zeigen die Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption und angemessenen schriftlichen Darstellung eines klar umrissenen und anspruchsvolleren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. 				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und</p>				

MODULHANDBUCH - -MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

	<p>Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 15 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge im Lehramt.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Masterarbeit</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fremdsprachenkenntnisse gem. §10 Abs. 1 und 2 der Prüfungsordnung - SM 3
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Masterarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>15/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts</p>
11	<p>Sonstige Informationen.</p>

3 Studienhilfen

3.1 Musterstudienplan für das Fach Griechisch*

Semester (LP)	SM1 Fachdidaktik (6 LP)	BM1** Vorbereitung Praxissemester (8 LP)	AM1** Praxissemester	SM2 Übersetzungsübungen III (9 LP)	SM3 Epochen und Gattungen der griechischen Literatur III (6 LP)	SM4 Epochen und Gattungen der griechischen Literatur IV (6 LP)	Master- arbeit*** (15 LP)	Σ LP
1	fachdidaktisches Seminar fachdidaktische Übung kombinierte Prüfung (Referat mit schriftl. Ausarbeitung)	Seminar Bildungswissensch haften Seminar Fachdidaktik 1 Seminar Fachdidaktik 2 / sonderpädagogis che Fachrichtung Seminar Profilfach Projektskizze Studienprojekt		Übersetzungsübungen dt.- gr. III				ca. 9 + ca. 8**
2			Praxissemester (insgesamt 25 LP)					25**

MODULHANDBUCH - -MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH GRIECHISCH
LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN

3				Übersetzungsübungen gr.- dt. III schriftliche Prüfung (Klausur)	Hauptseminar schriftliche Prüfung (Hausarbeit)			ca. 12
4						Hauptseminar mündliche Prüfung	Masterarbeit	ca. 6 (+15)
Σ LP	ca. 6	ca. 8	25	ca. 9	6	6	(15)	60 (+15)

* Der obige Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten.

** Das Basismodul 1 (Vorbereitung Praxissemester) muss unmittelbar vor dem Semester mit dem Aufbaumodul 1 (Praxissemester) absolviert werden. BM 1 und AM 1 werden nur anteilig durch den Studienbereich mitbetreut, sind aber hier zur besseren Übersicht mit aufgenommen worden.

*** Die Masterarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften oder in Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte angefertigt.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Diese Beratung kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

Für die Beratung zu den Praxisphasen wird auf die Beratungsangebote des Zentrums für LehrerInnenbildung (ZfL) verwiesen.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere Beratungsmöglichkeiten bestehen in den Sprechstunden der Dozenten des Instituts für Altertumskunde (Abteilung Klassische Philologie), im Zentrum für LehrerInnenbildung sowie in der Zentralen Studienberatung.